

Bericht zur Wirtschaftsplanung 2023 ESO Eigenbetrieb

Der vorliegende Bericht des ESO Eigenbetriebes dokumentiert und erläutert die zentralen Effekte für das anstehende Geschäftsjahr 2023.

Folgende Anlagen sind beigefügt:

- Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1)
- Spartenergebnisse (Anlage 2)
- Investitionsübersicht (Anlage 3)
- Investitionsplanung (Anlage 4)
- Verpflichtungsermächtigung (Anlage 5)
- Finanzplan (Anlage 6)
- Liquiditätsplan (Anlage 7)
- Personalplanung (Anlage 8)
- Risikobericht (Anlage 9)

Das in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellte Ergebnis für 2023 beinhaltet den nach dem Kommunalabgabegesetz (KAG) zulässigen kalkulatorischen Ansatz für Zinsen bei der Berechnung der Gebührenausgleichsrückstellungen.

Geschäftsentwicklung

(Anlage 1)

Der ESO Eigenbetrieb geht im kommenden Jahr von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus. Das voraussichtliche Ergebnis für dieses Jahr von 2.910 T€ soll im kommenden Jahr um 62 T€ gesteigert werden.

Die positiven Gewinnaussichten werden von den Betrieben gewerblicher Art und der Entwässerung wesentlich bestimmt.

Zum 1. Januar 2023 tritt eine neue Entwässerungssatzung in Kraft, die neben einer Gebührenerhöhung auch die vorhandenen Rückstellungen verbraucht, da es gegenüber der aktuellen Gebührenkalkulation zu wesentlichen Kostensteigerungen gekommen ist.

Umsatzerlöse (TEuro)

(GuV Pos. 1)

Die Umsatzerlöse betragen im nächsten Jahr 87.720 T€ und erhöhen sich gegenüber dem Forecast um 4.138 T€.

Diese Umsatzsteigerung beruht auf einer Erhöhung der Gebühren in der Entwässerung, höheren Budgets (zusätzliche Leistungen) für die Straßenunterhaltung, das Grünwesen und die GBM.

Lediglich die Entsorgung weist einen Umsatzrückgang aus, der sich aus geringeren Papierpreisen als im Vorjahr begründet.

Gebührenausgleichsrückstellung (TEuro)

(GuV Pos. 2)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Gebührenausgleichsrückstellung für die verschiedenen Bereiche auf Basis des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in T€.

Werte in T€	Entsorgung	Straßenreinigung	Entwässerung	Friedhöfe
Stand JA 2022 voraus.	4.099	0	2.176	0
Bewegung 2023	1.689	0	-1.054	0
Stand JA 2023 voraus.	5.788	0	1.122	0

Für die Planung wurde angenommen, dass sich die Gebührenausgleichsrückstellungen um 635 T € erhöhen: In der Entsorgung wird weiterhin von hohen Schrottpreisen ausgegangen, die der Zuführung dienen und in der Entwässerung werden mit der neuen Gebühr planmäßig die Rückstellungen abgebaut.

Sonstige betriebliche Erträge (TEuro)

(GuV Pos. 4)

Die sonstigen betrieblichen Erträge (74 T€) enthalten im Wesentlichen Säumniszuschläge und Mahngebühren.

Materialaufwand (TEuro)

(GuV Pos. 5)

Der Materialaufwand erhöht sich gegenüber dem Forecast um 3.933 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gemäß Preisgleitung ermittelten RDLV-Budgets, höheren Abwasserkosten nach Frankfurt, höheren Energiekosten sowie höheren Haushaltsansätzen für das Gebäudemanagement GBM. Des Weiteren werden im nächsten Jahr die voraussichtlichen Kosten für die Veranlagung der Entwässerungsgebühr (ca. 350 T€) durch die ZWO den bezogenen Leistungen zugeordnet.

Personalaufwand (TEuro)

(GuV Pos. 6)

Die Mitarbeiteranzahl des ESO Eigenbetriebs bleibt im kommenden Geschäftsjahr unverändert zum Forecast.

Abschreibungen (TEuro)

(GuV Pos. 7)

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen des Eigenbetriebs bestehen aus den Entwässerungsanlagen, den Betriebs- und Geschäftsausstattungen, den Grundstücken und Bauten, sowie den immateriellen Vermögensgegenständen.

Durch die geplanten Maßnahmen im Kanalbau und des Allgemeinen Bereiches werden die Abschreibungen steigen (siehe Investitionsübersicht, Seite 3).

Sonstige betriebliche Aufwendungen (TEuro)

(GuV Pos. 8)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken gegenüber dem Forecast um 71 T€, da die Kosten für die Gebührenveranlagung aus den betrieblichen Aufwendungen den bezogenen Fremdleistungen zugeordnet wurden. Gleichzeitig steigen die Kosten für die Abfallberatung und die Gebäudereinigungskosten.

Finanzergebnis (TEuro)

(GuV Pos.9 bis 15)

Die Zinsaufwendungen liegen mit 476 TEUR etwas niedriger als im aktuellen Jahr, da sich der Zinsaufwand bei den Kreditilgungen planmäßig verringert.

Jahresüberschuss (TEuro)

(GuV Pos. 19)

Der Eigenbetrieb geht von einer 2 % tigen Ergebnissteigerung aus, die von der Gebührenerhöhung der Entwässerung und den hohen Preisen von Edelmetallen bestimmt wird.

Spartenübersicht (TEuro)

(Anlage 2)

Die Spartenübersicht zeigt bei allen Bereichen ein positives Ergebnis. Die Sparten Straßenunterhaltung, Grünwesen und Facility Management rechnen ihre Leistungen 1:1 an die Stadt ab. Ergebnisse werden mit den BGA'S und den Gebührenbereichen erzielt.

Investitionsübersicht

(Anlage 3, 4 und 5)

Die geplanten Investitionen des Eigenbetriebes umfassen 9.755 T€. Die Sparte Entwässerung trägt hier den Löwenanteil von 7.520 T€ und bezieht sich hauptsächlich auf folgende Baumaßnahme: Mainauslass Speyerstrasse, Kanalneubau Tempelsee und diversen Kanalrenovationen. Im Allgemeinen Bereich soll das Flachdach der Werkstatt energetisch saniert werden und das dort befindliche Lager erweitert werden. Zudem sollen 2 Wärmepumpen eingebaut werden. Weitere Umbaumaßnahmen betreffen die Räumlichkeiten der Besprechungsräume 217-218.

Für die Friedhöfe ist für 2023 ein Investitionsvolumen in Höhe von knapp 485 T€ geplant. Die Schwerpunkte der Investitionen beziehen sich dabei auf einen neuen Zaun am Neuen Friedhof sowie Planungskosten für den Umbau der Trauerhalle. Die weiteren Kosten für den Umbau der Trauerhalle wurden in der Planung für 2024 als Anlagen im Bau ausgewiesen.

Finanz- und Liquiditätsplan

(Anlage 6 und 7)

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Hessen sind im Finanzplan die Ausgaben und die dafür vorgesehenen Deckungsmittel für die nächsten 5 Jahre gegenüberzustellen. Für 2023 ist eine Aufnahme von Kreditmittel in Höhe von rund 3.961 T€ zur Finanzierung des hohen Bauvolumens im Bereich Entwässerung geplant. Eine Kreditilgung ist mit 2.228 T€ vorgesehen.

Entwicklung Personalbestand

(Anlage 8)

Der Personalbestand bleibt unverändert.

Risikobericht

(Anlage 9)

Der Risikobericht für das kommende Geschäftsjahr umfasst zehn wesentliche Risiken des ESO Eigenbetrieb.

Die Einzelauflistung der Risiken können der Anlage 9 entnommen werden.

Offenbach, den 24.10.2022



Peter Walther
Eigenbetriebsleiter



Christian Loose
Stv. Eigenbetriebsleiter